

## RETIBNE

## Ökologischer Rucksack



1 Doppelstunde

### Ökologischer Rucksack? - Gehen wir wandern?

Lies den Text und diskutiere mit deiner Gruppe, was es mit dieser Beschreibung auf sich hat. Geht es hier um einen Traum? Oder ist es eher einem Science-Fiction-Roman entnommen?

### Arbeitsblatt 2

Nein! Wandern wollen wir nicht. Mit dem ökologischen Rucksack wird ausgedrückt, welche Menge an Ressourcen (beispielsweise Holz, Getreide, Erze oder Energie) für die Herstellung, die Nutzung und die Entsorgung eines Produktes verbraucht werden. Das Bild des Rucksacks wird verwendet, um mit dem Gewicht darzustellen, welche ökologischen, unsichtbaren Folgen die Herstellung, der Gebrauch und die Entsorgung verursachen. Weil alle Rucksäcke in Gramm, Kilogramm oder Tonnen angegeben sind, kann man sie gut miteinander vergleichen.

Zum Beispiel „trägt“ ein Auto mit 1,6 Tonnen Gewicht einen ökologischen Rucksack von ca. 70 Tonnen auf dem Dach. Ein Einkauf im Supermarkt, der ca. 7 kg wiegt, hat einen Rucksack von 50 kg und eine Flasche Mineralwasser wiegt in Wirklichkeit ca. 30 kg. Aber auch der Download eines Songs hat einen ökologischen Rucksack. Denn um den Song runterladen zu können, werden natürlich Laptops und jede Menge Energie benötigt – nicht nur für das Smartphone, sondern auch für die Technik, die für die Aufnahme, die Speicherung benötigt werden, sondern auch die Energie, die für die Infrastruktur und das Netzwerk erzeugt werden muss. Eine CD wiegt beispielsweise 1,6 Kilogramm.

Im Durchschnitt sind es für jedes Produkt ca. 30 kg Natur, die verbraucht werden. Jeder Europäer trägt im Jahr durchschnittlich einen Rucksack von ca. 40 Tonnen. Das sind 120 Kilogramm pro Tag. Weil nur wenige Länder in Europa einen so hohen und aufwändigen Lebensstil haben wie wir, wiegt der Rucksack eines Deutschen noch höher. Wollen wir nachhaltig leben, dann dürfte unser Rucksack aber nur ca. 6 Tonnen pro Jahr wiegen. Das wären 15 Kilo pro Tag. Tatsächlich verbrauchen wir aber etwa das Achtfache dessen, was uns zusteht. Dagegen wiegt der ökologische Rucksack eines Afrikaners durchschnittlich nur ca. fünf Kilo pro Tag, also 1,8 Tonnen pro Jahr, weil seine Lebensumstände mehr Konsum nicht erlauben.

Die Materialien, die mit dem Rucksack erfasst werden, lassen sich in fünf Kategorien einteilen:

Luft: Verbrennung, chemische Umwandlung	Erneuerbare Rohstoffe: Pflanzen, Tiere	Nicht erneuerbare Rohstoffe: fossile Energieträger, Abraum	Bodenbewegung in der Landwirtschaft, Erosion	Wasser: Oberflächenwasser, Grundwasser
---	--	--	--	--

Wasser und Flächenverbräuche für Häuser, Industrie, Infrastruktur, Bergbau sowie Land- und Forstwirtschaft werden getrennt berechnet.